

Osterreichische Post AG • SM 037035106 S
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO • Giselakal 11 • 5020 Salzburg

daskino.at



DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MAI | JUNI | 26
PROGRAMM

Die reichste Frau der Welt

SCHMECKT ALLEN,
DENEN NICHT
ALLES SCHMECKT.



Einfach leben!



Liebes DAS KINO-Publikum,

mit dieser Ausgabe unseres Programmheftes möchte ich mich von Ihnen verabschieden – mit Wehmut und auch mit Vorfreude auf einen neuen Lebensabschnitt. Nach 35 Jahren passionierter Tätigkeit im DAS KINO, davon 10 Jahre als Leiterin, ist es nun für mich an der Zeit, das Zepter abzugeben und für eine jüngere Generation Platz zu machen.

Meine Position wurde öffentlich ausgeschrieben. Unter den zahlreichen Einreichungen hat der Vorstand von DAS KINO in einem aufwendigen Auswahlverfahren einen sehr fähigen und ambitionierten Nachfolger ausgesucht und bestellt. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in allen Belangen des Kinos. Mein Dank gilt auch meinem engagierten Team für die tolle Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung in all diesen Jahren.

Ab Juli wird Josef Kirchner, der bereits jahrelange Erfahrung in der Kinobranche hat, meine Stelle als Leiter des Hauses übernehmen. Das freut mich sehr und erleichtert mir den Abschied, denn mit ihm übergebe ich DAS KINO in gute Hände.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, liebes Publikum, für Ihre Treue, Ihre Neugierde und Ihren Zuspruch bedanken. Das hat mir auch in schwierigen Zeiten viel Kraft und Mut gegeben, mit Elan und Optimismus weiterzumachen.

Wir werden uns sicher wiedersehen – natürlich im DAS KINO!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viele anregende, interessante und spannende Filme!

Renate Wurm
Leiterin DAS KINO

| D |

101. Leseprobe
Festspiel des Österreichischen Films
18.–23. März 2020, Graz
www.dogma.at

DOK
1 best
2020

WAHLKAMPF

EIN FILM VON
HARALD FRIEDL



BUCH & REGIE HARALD FRIEDL

KAMERA MAXIMILIAN SMOLNER MONTAGE DIETER PICHLER ORIGINALTON ANDREAS HANZA, CRISTIAN IORGA REGIEASSISTENZ LAURA BALDARI, JOLA WIECZOREK
SOUND DESIGN TONG ZHANG-COLUSSI MUSIK SIGI MEIER, GERALD SCHÜLLER TONMISCHUNG ALEXANDER KOLLER FARBKORREKTUR MATTHIAS TOMASI
POSTPRODUKTION THE GRAND POST PRODUKTIONSLEITUNG REBECCA HIRNISE HERSTELLUNGSLEITUNG MONIKA LENDL
AUSFÜHRENDER PRODUZENT KONSTANTIN WOLFF PRODUZENTEN JOHANNES HOLZHAUSEN, JOHANNES ROSENBERGER, KONSTANTIN WOLFF

EINE NAVIGATOR FILM PRODUKTION

ORF | ORF
Österreichischer
Fernsehrundfunk

FILM
REIZ
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN

navigator | film

italaden



Regie: Rebecca Zlotowski
Drehbuch: Anne Berest,
 Rebecca Zlotowski, Gaëlle Macé
Kamera: George Lechaptois
Musik: Robin Coudert
Mit: Jodie Foster, Daniel Auteuil,
 Virginie Efira, Vincent Lacoste

Voraussichtlich ab
1. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie/Drehbuch: Harald Friedl
Kamera: Maximilian Smoliner,
 Simone Hart
Musik: Clara Luzia
Mit: Andreas Babler

Premiere
Mo 11. Mai 19:30

Zu Gast
Harald Friedl Regisseur

Moderation
Bernhard Flieher Salzburger Nachrichten

Einzeltermine
im Mai

Paris Murder Mystery

Vie privée

FR 2025, 103 Min, franz. OmU

Die US-Amerikanerin Lilian Steiner lebt und arbeitet seit Jahren als Therapeutin in Paris. Als eine ihrer Klientinnen unter mysteriösen Umständen stirbt, glaubt sie nicht an die These Selbstmord. Doch war Lilian als ihre Therapeutin vielleicht auch mitschuldig an dem Mord? Zusammen mit ihrem Ex-Mann Gabriel, der noch immer Gefühle für sie hat, begibt sich Lilian auf eine turbulente Spurensuche, um dem Geheimnis von Paula auf die Spur zu kommen.

Die zweifache Oscar-Preisträgerin Jodie Foster brilliert in ihrer ersten französischsprachigen Rolle inmitten eines hochkarätigen Ensembles. Ein temporeicher Krimi mit pointierten Dialogen, einer Prise Romantik und klugem Humor.

Wahlkampf

PREMIERE

AT 2026, 97 Min, dt. OF

„Mit Herz und Hirn“ – mit diesem Wahlspruch zog Andreas Babler 2024 monatelang durch Österreich, versuchte teilweise neue Wähler:innen zu gewinnen, teilweise bestehende nicht zu verlieren. Immer mit dabei: Harald Friedl. Der Salzburger Filmemacher (*24 Stunden, Brot*) hat Babler begleitet – vom Parteitag im Juni 2023 bis zur Angelobung als Vizekanzler im März 2025.

In Form einer dokumentarischen Langzeitbeobachtung im Stil des „Direct Cinema“ werden dadurch Mechanismen österreichischer Politik freigelegt – von medialem Gegenwind über innerparteiliche Kämpfe bis hin zum allgegenwärtigen Rechtsruck.

„**Wahlkampf** bietet tiefe Einblicke in die politische Kultur Österreichs.“ Diagonale



Regie/Kamera: Georg Riha
Drehbuch: Felicitas Freise, Georg Riha

Über Österreich Eine höhere Sicht

AT 2026, 95 Min, ohne Dialog

Eine filmische Erzählung aus der Vogelperspektive: Die Doku *Über Österreich – Eine höhere Sicht* zeigt in beeindruckenden Bildern die verschiedenen Facetten Österreichs und wird so zu einer universellen Parabel über den Menschen und seinen Umgang mit der Pracht und Vielfalt der Natur.

Der neue Kinodokumentarfilm des Fotografen und Filmemachers Georg Riha, bekannt für seine bildstarken *Universum*-Beiträge, ist eine visuelle Meditation über die Schönheit der Natur und deren Bedrohung durch die zunehmende Umwelzerstörung.

Ohne Sprecher:in oder erklärende Worte öffnet der Film bewusst Raum für eigene Gedanken, Interpretationen und Wertungen.

Filmstart

1. Mai

Einzeltermine im Mai

Regie: Anette Baldauf, Joana Adesuwa Reiterer, Chioma Onyenwe, Katharina Weingartner
Drehbuch: Anette Baldauf, Joana Adesuwa Reiterer
Kamera: Hanno Mackowitz, Jerry Ossai, David Wytte, Marie-Thérèse Zumtobel
Musik: Bernhard Fleischmann, King Sunny Adé, Niniola

Stoff Ein Spitzengeschäft

AT 2025, 88 Min, engl./dt./Yoruba OmU

Der Dokumentarfilm *Stoff* enthüllt die verborgenen Verbindungen zwischen den Stoffmärkten in Lagos/Nigeria und den Stickereifabriken in Lustenau/Vorarlberg bis hin zu den historischen Grundlagen des europäischen Reichtums. Denn die Geschichte des globalen Textilhandels ist immer auch eine Geschichte von Ausbeutung, Gewalt und kultureller Wiederaneignung, deren Strukturen bis heute wirksam sind.

So farbenfroh und vielschichtig wie die Stoffe selbst porträtiert die aufschlussreiche Doku extravagante Modeikonen und geschäftige Textilproduzent:innen und beschwört dabei die Geister herauf, die in den verborgenen Nähten der Kolonialgeschichte lauern.

„So brisant kann Kino sein.“ SN

**Einzeltermine
im Mai**



Regie: James Vanderbilt
Drehbuch: James Vanderbilt, Jack El-Hai
Kamera: Dariusz Wolski
Musik: Brian Tyler
Mit: Russell Crowe, Rami Malek, Richard E. Grant, Michael Shannon, Leo Woodall

AUSZEICHNUNG

Bester Film
 Filmfestival San Sebastián 2025

Filmstart
8. Mai

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Regie: Thierry Klifa
Drehbuch: Cédric Anger, Jacques Fieschi, Thierry Klifa
Kamera: Hichame Alaouie
Mit: Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Marina Foïs, Raphaël Personnaz

Voraussichtlich ab
8. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Nürnberg Nuremberg

US/HU 2025, 148 Min, engl./dt. OmU

7. Mai 1945. In den letzten Stunden des 2. Weltkriegs werden bereits die Vorbereitungen für die juristische Aufarbeitung getroffen. Dabei bekommt der US-Militärpsychiater Dr. Kelley den Auftrag, die inhaftierten Hauptverantwortlichen des NS-Regimes zu untersuchen – allen voran Hermann Göring. Mit seiner Eloquenz fasziniert Göring den Psychiater – doch die anfänglichen Machtspiele weichen bald einem intimen Einblick in die Persönlichkeit Görings. Als schließlich die „Nürnberger Prozesse“ beginnen, fällt es Kelley schwer, die notwendige Distanz zu wahren.

Die beiden Oscar-Preisträger Russel Crowe und Rami Malek bilden ein kongeniales Duo in einem historischen Thriller über Macht, Schuld, Ideologie und Verantwortung – geeignet sowohl als Einstieg in das Thema als auch als Vertiefung.

Die reichste Frau der Welt

La femme la plus riche du monde

FR/BE 2025, 122 Min, franz. OmU

Marianne ist die reichste Frau der Welt. Sie ist schön, intelligent und liebt es, ihre Macht auszuspielen. Bei einem Fotoshooting begegnet sie dem Pariser Fotografen Pierre-Alain, der Marianne sofort mit seinem Charisma beeindruckt. Aus der unerwarteten Begegnung wächst eine enge Freundschaft, die in deren Umfeld Bewunderung und Irritation zugleich auslöst. Besonders misstrauisch ist Mariannes Tochter, die nicht nur um die Liebe ihrer Mutter kämpft, sondern auch um ihr Erbe bangt. Schon bald bricht innerhalb der Familie ein Krieg um Macht und Geld aus.

Inspiriert vom Skandal um die verstorbene Multimilliardärin Liliane Bettencourt gelingt Regisseur Thierry Klifa eine doppelbödig Satire über die Macht des Geldes mit einer brillanten Isabelle Huppert in der Hauptrolle.



Regie/Drehbuch: Annemarie Jacir
Kamera: Hélène Louvart, Leandro Monti
Musik: Ben Frost
Mit: Robert Aramayo, Jeremy Irons,
 Yasmine Al Massri, Liam Cunningham

AUSZEICHNUNG

Publikumspreis
 Filmfestival São Paulo 2025

Filmstart 15. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Tarik Saleh
Drehbuch: Magdi Abdelhadi, Tarik Saleh
Kamera: Pierre Aïm
Musik: Alexandre Desplat
Mit: Fares Fares, Chérien Dabis,
 Amr Waked

Voraussichtlich ab 22. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Palästina 36 Palestine '36

AP/GB/FR/DK 2025, 120 Min, arab./engl. OmU

Wer den Konflikt im Nahen Osten verstehen möchte, sollte ins Jahr 1936 blicken: In Palästina erheben sich immer mehr Dörfer gegen die britische Kolonialmacht – gleichzeitig erreichen immer mehr jüdische Flüchtlinge aus Europa die Region. Der eigentlich unparteiische Yusuf sieht sich nach einem folgenschweren Ereignis gezwungen, zur Waffe zu greifen und sich dem Widerstand anzuschließen.

Zahlreiche weitere persönliche Schicksale verbinden sich zu einem anschaulichen Historiendrama rund um den Arabischen Aufstand von 1936 – einem Wendepunkt für die Entwicklung in der Region. Diese palästinensische Perspektive von Regisseurin Annemarie Jacir ist eine wichtige historische Ergänzung und entwickelt große emotionale Kraft.

Eagles of the Republic

SE/FR/DK 2025, 129 Min, arab. OmU

In Ägypten ist George El-Nabawi ein gefeierter Schauspieler. Doch als er über Nacht bei den Behörden in Ungnade fällt, bleibt ihm nur eine Wahl: Er muss die Rolle des ägyptischen Präsidenten in einem Propagandafilm über dessen Leben annehmen. Für die Vorbereitung erhält er Zugang zu den Generälen des Militärs – und gerät schon bald mitten in einen Staatsstreich.

Mit Film-Noir-Ästhetik und dem charismatischen Hauptdarsteller Fares Fares (*Jalla! Jalla!*) überzeugt Tarik Salehs Polit-Satire vor allem durch seine kluge Reflexion über Macht, Moral und darüber, wie Korruption den Zerfall von Demokratien befeuert.

„Eine fesselnde Geschichte mit einer aktuellen und relevanten Thematik.“ *Variety*



Regie: Welf Reinhart
Drehbuch: Tünde Sautier, Welf Reinhart
Kamera: Micky Graeter
Musik: Pablo Jókay
Mit: Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer, August Zirner, Lena Dax, Dionne Wudu

Premiere

Di 19. Mai 19:30

Zu Gast

August Zirner Hauptdarsteller

Moderation

Bernhard Flieher Salzburger Nachrichten

Filmstart

22. Mai

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Regie/Drehbuch: Bart Schrijver

Kamera: Twan Peeters

Musik: Michiel Nieuwenhuijs

Mit: Bart Harder, Carlos Pulido, Olly Bassi

Voraussichtlich ab

22. Mai

Laufzeit: 3 Wochen

Der verlorene Mann

PREMIERE

DE 2026, 102 Min, dt. OF

Hanne und Bernd führen eine glückliche, wenngleich in letzter Zeit etwas eingefahrene Ehe. Als es eines Tages an der Tür klopfk und Hannas früherer Ehemann Kurt eintritt und sich wie zuhause fühlt, ist die Verwirrung groß. Schnell stellt sich heraus, dass Kurt mittlerweile an Demenz leidet, von zuhause ausgebüxt ist und fürs erste bei den beiden bleiben muss. Was zunächst sogar als willkommene Abwechslung im Alltagstrott wahrgenommen wird, stellt die Ehe allerdings bald gehörig auf die Probe.

Die Schauspielstars Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer und August Zirner bilden ein gefühvolles Dreigespann in einem berührenden Film über das Älterwerden, über Liebe und Freundschaft, Erinnern und Vergessen – mit subtilen Zwischentönen und feinem Humor.

The North

NL 2025, 130 Min, engl./span. OmU

Für die ehemals besten Freunde und Mitbewohner Chris und Lluís ist es ein Wiedersehen nach 10 Jahren, in denen sich beide weiterentwickelt haben. Gleichzeitig ist es ein Neu-Kennenlernen. Und natürlich eine 600 Kilometer lange Wanderung durch die schottischen Highlands. Die 30 gemeinsam verbrachten Tage stellen die alte Freundschaft auf eine ernste Probe.

Die Einsamkeit und Stille der Highlands zwingt sie dazu, sich mit harten Wahrheiten über sich selbst auseinanderzusetzen. Und darüber, was es wirklich bedeutet, still zu stehen und zuzuhören. Mehr noch als die körperliche Anstrengung, wird das Abenteuer eine zwischenmenschliche Herausforderung – vor atemberaubender Kulisse.

„*The North* dürfte der ultimative Wander-Film sein.“ The Guardian



Regie: Jean-Pierre Améris
Drehbuch: Jean-Pierre Améris,
 Marion Michau
Kamera: Pierre Milon
Musik: Stéphane Moucha
Mit: Valérie Lemercier,
 Gérard Darmon, Patrick Timsit

Ticket ins Leben

Aimons-nous vivants

FR 2025, 90 Min, franz. OmU

Antoine Toussaint ist ein gefeierter Chansonnier, aber nicht mehr der Jüngste. Aus Angst vor der Zukunft, beschließt er, seinem Leben ein Ende zu setzen und fährt nach Genf. Dort angekommen erkennt ihn die quirliche Victoire natürlich sofort – ist sie doch sein größter Fan. Sie selbst hat gerade einen Gefängnisaufenthalt hinter sich, doch ihren Lebensmut hat sie dadurch nicht verloren. Antoine will sie schnellstens wieder loswerden, doch Victoire lässt sich schwer abwimmeln und bringt – ohne es zu ahnen – seine Pläne ins Wanken.

Mit französischer Leichtigkeit und einem überzeugenden Ensemble entsteht eine Feel-Good-Komödie rund um unerwartetes Liebesglück und ungeplante Neuanfänge.

Voraussichtlich ab
29. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie/Drehbuch: Kirk Jones
Kamera: James Blann
Musik: Stephen Rennicks
Mit: Robert Aramayo, Scott Ellis Watson,
 Peter Mullan, Maxine Peake,
 Shirley Henderson

Verflucht normal | I Swear

GB 2025, 120 Min, engl. OmU

Schottland in den 1980er-Jahren. Der Jugendliche John fällt plötzlich mit einem ungewöhnlichen Verhalten auf, das alle um ihn herum irritiert: Er flucht, schreit, zuckt und spuckt unkontrolliert. In der Schule wird er deshalb gemobbt und körperlich gezüchtigt. Seine Familie ist mit der Diagnose Tourette-Syndrom überfordert. Als er Jahre später der Krankenschwester Dottie begegnet, ändert sich plötzlich alles: Dotties Familie akzeptiert ihn so wie er ist. Dieser verständnisvolle Umgang mit ihm lässt John aufblühen und gibt seinem Leben eine neue Richtung.

Die unglaublich berührende Verfilmung der wahren Lebensgeschichte des Tourette Syndrom-Aktivistin John Davidson ist witzig und tragisch gleichermaßen. Ein wichtiger, augenöffnender Film, der unter die Haut geht und mit der beeindruckenden schauspielerischen Leistung von Robert Aramayo aufwartet.

AUSZEICHNUNG

Bester Hauptdarsteller
 BAFTA Awards 2026

Voraussichtlich ab
29. Mai

Laufzeit: mind. 3 Wochen



Regie: Damiano Michieletto
Drehbuch: Tiziano Scarpa, Ludovica Rampoldi, Damiano Michieletto
Kamera: Daria D'Antonio
Musik: Fabio Massimo Capogrosso
Mit: Tecla Insolia, Michele Riondino, Andrea Pennacchi

Voraussichtlich ab
12. Juni

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Lisa Azuelos
Drehbuch: Lisa Azuelos, Frédéric Da, Thaïs Alessandrin
Kamera: Gilles Porte
Musik: Bonjour Meow
Mit: Sophie Marceau, Thaïs Alessandrin, Vincent Elbaz, Françoise Fabian

Voraussichtlich ab
18. Juni

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Vivaldi und ich Primavera

IT/FR 2025, 110 Min, ital. OmU

Venedig im 18. Jahrhundert. Die talentierte Violinistin Cecilia wächst in einem Waisenhaus auf, wo sie Musikunterricht bekommt. Als der ehrgeizige, um Ansehen kämpfende Komponist Antonio Vivaldi als neuer Lehrer eingestellt wird, entdeckt dieser sofort Cecilias Talent und ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Durch die Musik bekommt sie die Chance, sich von den strengen gesellschaftlichen Regeln zu befreien und einer Zwangsheirat zu entgehen.

Der Debütfilm von Opernregisseur Damiano Michieletto basiert auf dem preisgekrönten historischen Roman „Stabat Mater“ von Tiziano Scarpa und bringt die Magie der Musik Vivaldis überzeugend auf die Leinwand. Shooting Star Tecla Insolia verkörpert die talentierte Geigerin auf der Suche nach der eigenen Identität mit Kraft und besonderem Feingefühl.

LOL 2.0

FR 2026, 108 Min, franz. OmU

Anne ist Mitte 50 und genießt es, dass ihre Kinder nun endlich aus dem Haus sind. Doch schon bald kehrt ihre 23-jährige Tochter Louise nach beruflichen und privaten Rückschlägen wieder nachhause zurück. Kurz danach eröffnet ihr auch noch ihr Sohn Théo, dass er bald Vater wird. Zwischen Generationenkonflikten, Selbstzweifeln und neuen Gefühlen verschieben sich Annes Perspektiven. Sie muss lernen, dass das Leben selten nach Plan verläuft und auch unerwartete Wendungen Positives bewirken können.

LOL 2.0 von Regisseurin Lisa Azuelos ist die lang erwartete Fortsetzung des Kultfilms *LOL* (2009) und erzählt, erneut mit Sophie Marceau in der Hauptrolle, auf charmante, humorvolle und emotionale Weise von Familie, Freundschaft und der Entdeckung neuer Lebenswege.



REGIE DAMIANO MICHIELETTO

TECLA INSOLIA MICHELE RIONDINO



VIVALDI UND ICH



ANDREA PENNACCHI FABRIZIA SACCHI HILDEGARD DE STEFANO COSIMA CENTURIONI FEDERICA GIRARDELLO
REBECCA ANTONACI CHIARA SACCO MIKO JARRY mit VALENTINA BELLÈ und STEFANO ACCORSI



Regie: Kyle Balda
Drehbuch: Craig Mazin, Leonie Swann
Kamera: George Steel
Musik: Christophe Beck
Mit: Bryan Cranston, Hugh Jackman, Emma Thompson, Patrick Stewart

Voraussichtlich ab
26. Juni

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Regie: Pierre Monnard
Drehbuch: André Küttel
Kamera: Tobias Dengler
Mit: Sarah Spale, Martin Vischer, Vera Flück

Voraussichtlich ab
26. Juni

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Glennkill: Ein Schafskrimi

The Sheep Detectives

IE/GB/DE 2026, 109 Min, engl. OmU

Der Schäfer George liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor. Selbst in seinen kühnsten Träumen ahnt er nicht, dass ihn die Tiere nicht nur verstehen, sondern auch über die Kriminalfälle intensiv diskutieren und rätseln. Als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm stört, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen. Denn der örtliche Polizist Tim Derry hat bis jetzt noch kein schweres Verbrechen aufgeklärt. Angeführt von der schlaunen Schafdame Miss Maple müssen der mutige Othello, die ängstliche und gefräßige Mopple, die neugierige Maude und der alte Leithammel Sir Ritchfield feststellen, dass die Welt der Menschen in der Realität deutlich komplizierter ist als in den Büchern.

Ein spannender und witziger Krimi aus ungewöhnlicher Perspektive!

Hallo Betty

CH 2025, 108 Min, schweizerdt. OmU

Schweiz 1956. Die talentierte Werbetexterin Emmi Creola arbeitet in einer Firma, die Speiseöl vertreibt. Als sie die fiktionale Figur „Betty Bossi“ erfindet, wird sie plötzlich zur „Hausfrau der Nation“ und kann sich vor Fanpost kaum noch retten. Die schüchterne Emmi steht nun als Schweizer Koch-Ikone unverhofft im Rampenlicht und muss den schwierigen Spagat zwischen Karriere, Haushalt und Familie meistern. Der große Erfolgsdruck, die eigene Erwartungshaltung und der Neid ihrer männlichen Kollegen stellen Emmi schließlich vor eine wichtige Entscheidung.

Regisseur Pierre Monnard inszeniert die wahre, einzigartige Emanzipations- und Erfolgsgeschichte der Schweizer Erfinderin Emmi Creola-Maag als schwarzhumorige (Liebes-)Komödie mit einer Portion Empowerment.



Regie/Drehbuch: Bernhard Wenger
Kamera: Albin Wildner
Musik: Lukas Lauermann
Mit: Albrecht Schuch, Julia Franz Richter, Maria Hofstätter, Branko Samarovski

Mi 6. Mai 14:00
Mi 20. Mai 14:00

Regie/Drehbuch: Pia Hierzegger
Kamera: Klemens Hufnagl
Mit: Ursula Strauss, Pia Hierzegger, Diana Amft

Mi 10. Juni 14:00
Mi 24. Juni 14:00

Eintritt bei beiden Veranstaltungen für alle mit gültigem Senior:innenausweis: € 2

Pfau - Bin ich echt?

AT/DE 2024, 102 Min, dt. OF

Matthias ist jeden Tag jemand anderer. Der „perfekte Sohn“ bei einer Geburtstagsfeier, ein belesener Partner für einen Theaterabend oder einfach ein Gegenüber für die Probe eines Ehestreits. Matthias ist Chef der Agentur „Mein Companion“, über die man sich Menschen für alle Situationen „ausleihen“ kann. Wenn er allerdings am Abend nachhause kommt, weiß er nicht mehr, wer er selbst eigentlich ist. Die Trennung von seiner Freundin Sophia löst schließlich eine Kettenreaktion an Situationen aus, die immer absurder werden.

Der Salzburger Regisseur Bernhard Wenger begeistert in seinem Spielfilmdebüt mit einer bissigen Gesellschaftssatire, die mit subtilem Humor und präzisiertem Blick das Streben nach Perfektion und die zunehmende Vereinsamung der Gesellschaft äußerst unterhaltsam unter die Lupe nimmt.

Altweibersommer

AT 2025, 94 Min, dt. OF

Die drei Freundinnen Astrid, Elli und Isabella fahren wie früher gemeinsam zum Campen. Doch die Stimmung ist gedrückt: Elli kämpft nach einer Chemotherapie um ihre Selbstbestimmung, Astrid flüchtet sich in zwanghafte Kontrolle und Isabella hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann. Durch einen schrägen Zufall landen sie schließlich in einem Luxushotel in Italien. Dort angekommen prallen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander: Isabella trifft ihren verheirateten Geliebten, Astrid baut einen Unfall und Elli verschwindet nach einem heftigen Streit.

Mit trockenem Humor und feinem Gespür für die spannungsgeladene Nähe einer langjährigen Freundschaft, erzählt das Regiedebüt *Altweibersommer* von Pia Hierzegger vom Mut, gemeinsam die gewohnten Muster zu durchbrechen.

**Regie/Drehbuch/Konzept:**

Claudia Lehmann, Konrad Hempel

Kamera: Eike Zuleeg

Mit: Gerhard Mack, Rosemarie Dypka, John Ellis, Inadevi Fürstenau, Hark Bohm, Konrad Hempel und Elementarstrategien

Fr 22. Mai 18:00

Zu Gast

Claudia Lehmann Regisseurin, Uni Mozarteum

Konrad Hempel Regisseur, Komponist

Patricia Palacios FB Philosophie,
GW Uni Salzburg

Stefan Fredenhagen Mathematische Physik,
Uni Wien

Moderation

Simon Blatt FB Mathematik, Uni Salzburg

Eintritt frei!

Film & Podiumsdiskussion**Die Sinfonie der Ungewissheit**

DE 2018, 95 Min., dt. OF

Das Deutsche Elektronensynchrotron (DESY) in Hamburg beherbergt einige der größten Teilchenbeschleuniger der Welt. Hier kollidieren Elementarteilchen aber auch Weltansichten wenn Lehmanns ehemaliger Physikprofessor Gerhard Mack auf Kolleg:innen, eine Schamanin, seine Lebensgefährtin oder den Regisseur Hark Bohm trifft. Mit der Theorie komplexer Systeme versucht Mack, das Leben interdisziplinär zu begreifen und ringt um eine Sprache, die über die Grenzen seiner Disziplin hinausgeht. Hempel und sein Ensemble erschaffen mit den unterschiedlichsten Geräuschen der Forschungsinstitution den Soundtrack zu dieser scheinbar abgeschlossenen Welt.

In Kooperation mit der **Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft und Kunst** (Uni Salzburg und Uni Mozarteum) und dem **Institut Open Arts** (Uni Mozarteum).

Universität Salzburg & Salzburger Nachrichten präsentieren**Trump und das Völkerrecht**

Der eskalierende Konflikt zwischen den USA, Israel und Iran ist nicht nur ein sicherheitspolitischer Schock, sondern auch ein Härtestest für die transatlantischen Beziehungen. Unter Präsident Trump wird Europa nicht als gleichwertiger strategischer NATO-Partner, sondern als sicherheitspolitischer Trittbrettfahrer wahrgenommen. Der Iran-Krieg verdeutlicht zudem Europas politische Marginalisierung.

Der 3. Salzburger Zirkel der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg widmet sich diesem aktuellen weltpolitischen Thema. Diesmal sind Reinhard Heinisch (Politikwissenschaft) und Kirsten Schmalenbach (Völkerrecht) zu Gast.

**PODIUMS
DISKUSSION**

Di 12. Mai 18:00

Zu Gast

Reinhard Heinisch Universität Salzburg

Kirsten Schmalenbach Universität Salzburg

Moderation

Marco Riebler Salzburger Nachrichten

Eintritt: €10 (inkl. ein Getränk)



Regie: Kasia Adamik
Drehbuch: Kasia Adamik, Sandra Buchta, Lucinda Coxon, Olga Tokarczuk
Kamera: Tomasz Naumiuk
Musik: Emre Sevindik
Mit: Lesley Manville, Zofia Wichlacz, Tom Burke, Andrzej Konopka, Sascha Ley

Winter of the Crow

Zima pod znakiem wrony

PL/LUX/GB 2026, 111 Min, poln./engl. OmU

Warschau, 13. Dezember 1981. Das Kriegsrecht wird verhängt und legt das Land über Nacht lahm – gerade, als die britische Psychiatrieprofessorin Dr. Joan Andrews als Gastdozentin an der Universität eintrifft. Taxis werden durch Panzer ersetzt, Bürger:innen werden wie Kriminelle behandelt. Doch während das Chaos die Stadt erfasst, wird Joan, bewaffnet mit ihrer Polaroidkamera, Zeugin eines brutalen Mordes durch die Geheimpolizei. Gefangen im abgeschotteten Polen wird sie zur Gejagten, die unter Lebensgefahr versucht, zu flüchten.

Der psychologische Thriller von Agnieszka Hollands Tochter Kasia Adamik ist inspiriert von der Erzählung „Professor Andrews in Warschau“ von Olga Tokarczuk, der polnischen Nobelpreisträgerin.

Do 7. Mai 18:00

Mit Einführung

Regie/Drehbuch: Jiri Madl
Kamera: Martin Ziaran
Musik: Simon Goff
Mit: Vojtech Vodochodsky, Ondrej Stupka, Tana Pauhofova

Waves vlyn

CZ/SK 2024, 131 Min, tschech. **OmengIU**

Tschechoslowakei, Ende der 1960er-Jahre. Nach dem Tod der Eltern sorgt Tomas für seinen jüngeren Bruder Pavel, damit dieser weiter zur Schule gehen kann. Zufällig findet er Arbeit als Techniker beim Rundfunk. Dort trifft er auf eine Gruppe engagierter Journalist:innen, die sich der Zensur der Kommunistischen Partei widersetzen. Umgeben von Menschen, die viele Sprachen sprechen und über Informationen verfügen, die er nie zuvor gehört hat, taucht Tomas in eine Welt ein, die sein Verständnis von Verantwortung, Freiheit und Wahrheit grundlegend verändert.

Der Film ist inspiriert von der wahren Geschichte einer Gruppe von Journalist:innen der internationalen Redaktion des Tschechoslowakischen Rundfunks und ihrer Entschlossenheit, für eine unabhängige Berichterstattung zu kämpfen.

Do 18. Juni 18:00

Mit Einführung

Eintritt für Studierende bei beiden Veranstaltungen: € 9

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Fachbereich Slawistik, Universität Salzburg**



Regie: Simon Verhoeven
Drehbuch: Simon Verhoeven,
 Lars Hubrich, Joachim Meyerhoff
Kamera: Jo Heim
Musik: Segun Akinola
Mit: Bruno Alexander, Senta Berger,
 Michael Wittenborn, Karoline Herfurth

Mi 20. Mai 19:30

Einführung & Diskussion
Barbara Kirchner

Regie: Paolo Genovese
Drehbuch: Paolo Genovese,
 Isabella Aguilar, Lucia Calamaro
Kamera: Fabrizio Lucci
Musik: Maurizio Filardo
Mit: Edoardo Leo, Emanuela Fanelli,
 Pilar Fogliati

Mi 24. Juni 19:30

Einführung & Diskussion
Bodo Kirchner

Eintritt für Studierende bei
 beiden Veranstaltungen: € 9

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse
 & **Fachbereich Psychologie, Uni Salzburg**

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

DE 2025, 135 Min, dt. OF

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern: Inge ist eine ehemalige Schauspielerin mit Diva-Allüren und Hermann ein strenger Philosophieprofessor. Joachim lebt alles andere als ein gewöhnliches Studentenleben und versucht seinen Platz in der Welt zu finden – ohne (noch) zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

Die Verfilmung des autobiografischen Bestseller-Romanes von Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff (*Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war*) beleuchtet selbstkritisch und humorvoll die schwierigen Anfänge seiner Schauspielkarriere.

Du & Ich und alle reden mit FolleMente

IT 2025, 97 Min, ital. OmU

Ein Sommerabend in Rom, ein gedeckter Tisch und ein erstes Date. Pietro und Lara treffen sich zu einem romantischen Abendessen, um sich besser kennenzulernen. In den Köpfen der beiden schwirren die verschiedensten Gedanken herum – die sich plötzlich verselbstständigen und menschliche Gestalt annehmen. Am Tisch sitzen also statt zwei Personen ganz viele, die darüber diskutieren, wie der Abend der beiden nun verlaufen soll.

Publikumsliebbling Paolo Genovese ist eine originelle und witzige romantische Komödie gelungen, die an seinen erfolgreichsten Film *Perfetti sconosciuti – Perfect Strangers* anknüpft.

„Ein süßes Filmvergnügen – perfekt fürs erste, zweite oder dritte Date!“ Falter



Regie: Anna Cazenave Cambet
Drehbuch: Anna Cazenave Cambet, nach dem Roman von Constance Debré
Kamera: Kristy Baboul
Musik: Maxence Dussère
Mit: Vicky Krieps, Antoine Reinartz, Monia Chokri, Viggo Ferreira-Redier

AUSZEICHNUNG

Spezialpreis der Jury
 Filmfestival Rio de Janeiro 2025

Di 2. Juni 19:30

Einführung
Kathrin Stögbuchner HOSI Salzburg
 In Kooperation mit **HOSI Salzburg**

QUEER-Filmabend

Love Me Tender

FR/LU 2025, 134 Min, franz. OmU

Die Pariser Anwältin Clémence entdeckt ihre Liebe zu Frauen und verarbeitet diese neue Erfahrung in ihrem Romandebüt. Gemeinsam mit ihrem Noch-Ehemann Laurent kümmert sie sich um den gemeinsamen Sohn. Doch als Laurent von ihren Liebschaften mit Frauen erfährt, fordert er das alleinige Sorgerecht. Es folgt ein Gerichtsstreit, in dem Clémence nicht nur um ihren Sohn kämpft, sondern auch ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einfordert.

Mit viel Feingefühl adaptiert Regisseurin Cazenave Cambet den gleichnamigen Bestsellerroman von Constance Debré. Hauptdarstellerin Vicky Krieps legt auf berührende und überzeugende Weise den komplexen inneren Konflikt der Hauptfigur offen.

Regie: Richard Attenborough
Drehbuch: John Briley, nach Romanen von Donald Woods
Kamera: Ronnie Taylor
Musik: George Fenton, Jonas Gwangwa
Mit: Denzel Washington, Kevin Kline, Josette Simon, Kate Hardie

Special Screening

Cry Freedom Schrei nach Freiheit

US 1987, 157 Min, engl. OmU

Cry Freedom des Oscar-prämierten Regisseurs Richard Attenborough (*Gandhi*) erzählt die wahre Geschichte des charismatischen Freiheitskämpfers Steve Biko. Als der Journalist Donald Woods beginnt, die schockierenden Umstände von Bikos Tod aufzudecken, gerät er selbst ins Visier des brutalen Apartheid-Regimes. *Cry Freedom* ist ein spannendes Zeugnis für Freundschaft, Gerechtigkeit und den unbezwingbaren menschlichen Geist. Der Film kam 1987 weltweit in die Kinos und trug dazu bei, dass der internationale Druck auf Südafrika wuchs, die Apartheid abzuschaffen.

Di 16. Juni 19:30

Einführung
Martin Sturmer AAI Salzburg

Die Veranstaltung findet **im Rahmen des Bildungsschwerpunktes SOWETO 50** von **AAI Salzburg**, **afrika.info** und **Friedensbüro** anlässlich **des 50. Jahrestages des Soweto-Aufstands** statt.



Regie/Drehbuch: Lisa Polster
Kamera: Jasmin Schwendinger

Di 23. Juni 19:00

Zu Gast

Ameer Al-Freeji Verein Hindiba
Simone Rabl Leitung Sozial- & Rechtsberatung, Diakonie Tirol
Stephan Klammer Rechtsberatung, BBU
Andreas Achrainner Geschäftsführung, BBU

Moderation

Cristina Thurnwalder HIKETIDES

In Kooperation mit Plattform für Menschenrechte Salzburg, Hindiba, ABZ Itzling, OMAS gegen Rechts, IBZ Salzburg, HIKETIDES, ZAMMM, Talktogether, Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen

Regie/Drehbuch: Regina Schilling
Kamera: Johann Feindt
Musik: Anja Plaschg | Soap&Skin
Mit: Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Paul Celan, Hans Werner Henze

Mo 29. Juni 19:30

Zu Gast

Regina Schilling Regisseurin

Film & Podiumsdiskussion

Bürglkopf

AT 2025, 78 Min, somal./arab./dt./engl. OmU

Es könnte ein Wanderparadies sein – doch es ist unerträglicher Alltag an der Grenze von Tirol und Salzburg: Am Bürglkopf auf 1300 Metern Seehöhe befindet sich ein Rückkehrzentrum. Der Film beschreibt, wie Menschen im Asylverfahren dort - unter Druck der Isolation - zur Ausreise bewegt werden sollen. Wenn sie drei Stunden Fußmarsch in den nächstgelegenen Ort auf sich nehmen, können sie um wenige Euro Tageslohn arbeiten. Eine Integration kann so natürlich nicht stattfinden – und ist auch nicht gewünscht.

Regisseurin Lisa Polster spricht mit Dorfbewohner:innen und trifft sich mit Asylwerbern auf Almwiesen – ihr Dokumentarfilm gibt einen greifbaren Einblick in die europäische Abschottungspolitik, mitten in Österreich.

Premiere zum 100. Geburtstag

Ingeborg Bachmann

Jemand, der einmal ich war

DE/AT 2026, 95 Min, dt. OF

Ein fiktiver Tag im Leben von Ingeborg Bachmann: Improvisierte Szenen werden mit Archivmaterial und Interviews zu einer poetischen Spurensuche verwoben. Bachmanns Leben wird so von ihrer Kriegskindheit in Kärnten über den literarischen Aufstieg in der Gruppe 47 bis zu ihren letzten Tagen in Rom nachgezeichnet. Ihr Weg ist vor allem geprägt von einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache.

Regina Schilling gelingt eine so sinnliche wie intellektuelle Annäherung an eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Durch die kraftvolle Interpretation von Sandra Hüller und meisterhafte Archivmontagen wird Bachmanns Sprachgewalt im Kino unmittelbar erfahrbar.

PREMIERE



© Moni Fellner

DO 07.05., FR 08.05. & DO 24.09.

Kernölamazonen
20 Jahre Liebe & Kernöl



© Lynn Photography.com

DI 12.05.

Lydia Prenner-Kasper
Haltbar-MILF



© Felicitas Matern

FR 22.05.


Tricky Niki
GRÖSSENWAHN




© Franz Neumayr

DI 26.05.

Musikum
m*PopNight



© Büro Alibi

DO 28.05.

Science Busters
Weltuntergang für Fortgeschrittene



© Sule Gucinski

DI 02.06.

Caroline Athanasiadis & Klaus Oppitz
Kinderlieder aus der Hölle

SALZBURG PREMIERE



© Monika Thalhammer

MI 10.06. – FR 12.06.

VS Taxham
Zoff auf der Wiese



© Robert Rias

FR 12.06.

Robert Rias
Udo Jürgens & ich –
Die Lieder meines Lebens



© Apsajje

DO 18.06. & FR 19.06.

Assane Badiane
Freundeskreis

SALZBURG PREMIERE



© @filmstele

DO 25.06.

Dr. Nelia Schmid König
Analoge Eltern –
Digitale Kinder



© Max Lottmann

FR 26.06.

Andreas Ferner
Stundenwiederholung

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

SA 02.05., MI 13.05.

Ein fast perfekter Antrag

MI 06.05., SA 30.05.

Vier minus drei

SA 09.05., MI 20.05.

Die Ältern

SA 16.05.

Über Österreich – Eine höhere Sicht

SA 23.05.

Der verlorene Mann

MI 27.05., SA 06.06.

Die reichste Frau der Welt

MI 03.06., SA 13.06.

Ticket ins Leben

MI 10.06.

Der Teufel trägt Prada 2

MI 17.06., SA 27.06.

The North

SA 20.06.

Ein Münchner im Himmel

MI 24.06.

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Das geheime Stockwerk

SA 02.05.

Die Schatzsuche im Blaumeisental

FR 08.05., SA 16.05., FR 29.05.

Mein Freund Barry

FR 15.05., SA 23.05., FR 12.06.

Pferd am Stiel

FR 22.05., SA 30.05., FR 05.06.

Checker Tobì 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde

SA 06.06., FR 19.06.

Pumuckl und das große Missverständnis

SA 13.06., SA 27.06.

Meine Freundin Conni 2 – Abenteuer mit Kranich Klaus

SA 20.06., FR 26.06.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

15:00

Kasperl und das Seeräuberschiff

SA 09.05., MI 27.05., MO 01.06.



Pferd am Stiel

DE 2025, 81 Min, dt. OF, empfohlen ab 8 Jahren

Regie: Sonja Kröner
Drehbuch: Gerlind Becker

Kamera: Julia Daschner

Mit: Manon Debaille, Chiara Kistopoulou,
Aurelia Ott, Arton Malajji

Die 13-jährigen Sarah stößt eines Tages zufällig im Internet auf den finnischen Sport „Hobby Horsing“. Hier treten Teilnehmer:innen auf plüschigen Steckenpferden bei Springturnieren und Wettbewerben an. Begeistert bastelt sich Sarah ein eigenes „Hobby Horse“ und überredet ihre Freundin Dilek, mit ihr zu trainieren. Als ein heimlich aufgenommenes Video von ihren Trainingsversuchen viral geht, werden die Freundinnen für ihre ganze Klasse zum Spottobjekt, worunter auch die Freundschaft der beiden leidet. Sarah findet in dieser schwierigen Zeit in Beatrice eine neue Reitpartnerin. Gemeinsam reisen sie sogar spontan nach Finnland, um an einem Wettbewerb teilzunehmen.

Mit *Pferd am Stiel* inszeniert die Regisseurin Sonja Maria Kröner einen Film für Kinder und Jugendliche, der eine Geschichte von Girlpower, Freundschaft und dem Über-sich-hinauswachsen erzählt.

**FRIEDBURGER
PUPPENBÜHNE**

KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl und das Seeräuberschiff

Do 7. | Di 12. |
Do 14. | Do 21. Mai
jeweils 15:00



Seeräuber Jonathan ist ein gar munterer Geselle. Fröhlich singend fährt er mit seinem Schiff von Königreich zu Königreich. Und jedem König nimmt er seinen Gold- und Silberschatz einfach weg. Als er jedoch die schöne Prinzessin auf sein Schiff lockt und nicht mehr frei lassen will, müssen Kasperl und Strolchi helfen.

KARTEN online unter www.kasperl.at
oder **Telefon** +43-660-46 100 30



**WIR
SCHAFFEN
ARBEIT**

WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO
**DAS KINO-Programm in
Ihrem Postkasten!**

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 20 (Inland) bzw. € 22 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT 89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie etwa Premieren, Filmreihen oder Previews und Gratiszusendung des Programms!

Mitglieder-Bonus
Mai & Juni

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Wahlkampf 11. Mai

Der verlorene Mann 19. Mai

Cry Freedom 16. Juni

**Ingeborg Bachmann
29. Juni**



AK-Kinodienstag

Bei Vorlage Ihrer AK-Servicekarte erhalten Sie jeden Dienstag Ihr DAS KINO-Kinoticket um 2 Euro günstiger!



Weitere Ermäßigungen bis zu 50%
Schauen Sie rein, es zahlt sich aus!



Für Sie da!
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz Steuer & Einkommen
Beruf & Familie Bildung & Jugend
Gesundheit & Pflege Arbeit & Recht

ak-salzburg.at



Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich.

Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO · Giselakai 11 · 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: Sigrud Gruber, Josef Kirchner

Design: Eric Pratter

Gestaltung/Satz: Christina Plackner

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

Redaktionsschluss 15. April 2026

Änderungen vorbehalten!



Österreichische Filme für zuhause und unterwegs

Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

SNCARD

Eintritt mit SN-CARD

ermäßigt € 11

jeden Montag um € 9

FÖRDERER

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED

Dachverband
KULTUR



KLIMA
BÜNDNIS
ÖSTERREICH

HARALD
KRASSNITZER

DAGMAR
MANZEL

AUGUST
ZIRNER

DER VERLORENE MANN



EIN FILM VON WELF REINHART

19. Mai 19.30

August Zirner zu Gast im DAS KINO

MAVERICK BR arte WDR 5 MEDIENFONDS MEDIENFONDS CINEPOST FFF Bayern HESSEN FILM & MEDIEN      FFA  german films ARRI Rental      

 /PolyfilmVerleih  /polyfilmverleih